

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

Freitag den 21. December 1866.

(446)

Po najvišem povetu Njego-  vega c. k. apost. Veličanstva

razpisuje c. kr. ravnarstvo loterijskih dohodkov

deseto državno loterijo

za občnokoristne in dobrodelne namene.

Od čistega dohodka te loterije je

po premilostlivem sklepu Njegovega Veličanstva namenjena **polovica** Dunajski družbi priateljev muzike za potrebe njenega konservatorija, **druga polovica pa po enem delu** zato, da se napravijo ročne štipendije za nepremožne ženske sirote viših oficirjev, vojaških strank in uradnikov, in **po drugem enakem delu** zato, da se razširi in poboljša v Ternavi boličica za vojščake na umu bolne.

Ta bogato založena **dnarna loterija** ima **4097 dohivk**,

izmed katerih je 1. velika dohivka postavljena na **100.000 gold.**
2. " " " **50.000** "
3. " " " **25.000** "

in ki s temi tremi vred vse skup iznašajo

300.000 goldinarjev (forintov) avstrijske veljave.

Vzdiganje bode za terdno in nepreklico 20. marca (sušca) 1867.

Loz velja 3 goldinarje austrijske veljave.

Losi so na prodaj na Dunaju: pri oddelku državnih loterij za dobrodelne namene v poslopiji ravnava v loterijskih dohodkov, v mestu, Salzgries št. 20, in pri prodajevcih lozov; v kronovinah pa; pri vseh c. kr. dnarnicah (kasah) loteriskih dohodkov, pri c. kr. davkarijah, skoraj pri vseh c. kr. poštanjah, postajah železnih cest in ladij parnic in pri prodajevcih lozov, ki se postavijo v vseh mestih in večih krajih našega cesarstva,

Ker gre za pospeško tako občnokoristnih namenov, in ker se poleg tega kupcem lozov daje upanje tako imenitnih dobitkov, nadja se c. kr. ravnava loterijskih dohodkov, da bo ta loterija našla povsod obilno obilno deležnikov.

Od c. kr. ravnava loterijskih dohodkov.

Na Dunaju, 1. dne novembra mesca 1866.

(443—1)

Nr. 4053.

Verlautbarung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studenten-Stiftung ist der sechste und zehnte Platz im Jahresertrage von je **62 fl. 57 kr. ö. W.** in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gesittete arme, oder doch nur wenig bemittelte, im Innlande, besonders in Tirol geborene, vorzugsweise dem Stifter oder seiner Gemalin anverwandte, am Laibacher Gymnasium studirende Jünglinge, welche mindestens die erste Gymnasialklasse absolviert haben, berufen.

Jene Studirende nun, welche sich um eine dieser Stiftungen bewerben wollen, haben ihre Gesuche bis 20. Jänner 1867

bei dem gefertigten Landesausschusse durch die hiesige k. k. Gymnasial-Direction zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß diese Gesuche

- mit dem Tauffchein,
- Dürstigkeits- und
- Impfungszeugnisse, dann
- mit den Studien-zeugnissen der beiden letzten Semester, und endlich
- im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit einem legalen Stammbaume und andern erforderlichen Beweis-Dokumenten zu instruieren sind.

Laibach, am 11. December 1866.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(444—1)

Nr. 3831.

Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung der bei dem Landesausschusse erledigten ersten Amtsdiensterstelle mit einem Jahresgehalte von **350 fl.** und dem Livree-Naturalbezuge, eventuell der zweiten und dritten Diensterstelle mit dem Gehalte von **300** und **250 fl.**, wird der Concurs

bis 10. Jänner 1867 ausgeschrieben.

Bewerber haben sich auszuweisen mit dem Tauffchein, mit den Zeugnissen über ihre bisherigen Dienstleistungen und mit Zeugnissen, daß sie des Lesens und des Schreibens in deutscher und slovenischer Sprache kundig sind.

Die Gesuche sind bei diesem Landesausschusse, und zwar von Denjenigen, welche sich bereits in einem activen Dienste befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen.

Laibach, am 11. December 1866.

Vom krainischen Landesausschusse.

(442—2)

Nr. 11520.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction zu Laibach werden für den Bereich der k. k. Finanz-Direction in Triest Finanzwach-Aufseher aufgenommen.

Die Bewerber müssen des Lesens und Schreibens, dann der deutschen, slavischen und italienischen Sprache kundig sei.

Laibach, am 16. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(441b—2)

Nr. 11659.

Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Bezeichnungssteuer- und **20 perc.** Kriegszuschlags-Bezuges von Wein und Fleisch für das Solarjahr 1867 und eventuell auch für 1868 und 1869 findet für die Bezirke Umgebung Laibach, Neumarktl, Möttling, Oberlaibach, Plannina und Adelsberg bei dieser Finanz-Direction am 22. December 1866 um 11 Uhr Vormittags die neuerliche Versteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 290 vom 20. December 1866.

Laibach, am 18. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

(2844a—1)

Nr. 8098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Jaksic von Rob gegen Anton Marinček von Ravnik wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1853, Z. 8530, schuldig gem. Rest von 21 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 69 und Dom. Nr. 297 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 735 fl. und 30 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssitzungen auf den

22. Jänner,
22. Februar und
22. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2844b—1)

Nr. 8130.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Lah von Laas gegen Andreas Mlakar von Ušek wegen aus dem Vergleiche vom 18. August 1865, Z. 5265, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 69 und Dom. Nr. 297 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 735 fl. und 30 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssitzungen auf den

26. Jänner,
27. Februar und
27. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2866—1)

Nr. 21154.

Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. October 1863, Z. 14286, fund gemacht, es sei die mit Bescheid vom 13ten Februar 1865, Nr. 2546, sistirte dritte executive Feilbietung der der Gertraud Lenarcic von Strahomer gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb. Nr. 388 vorkommenden Realität pto. 157 fl. 56 kr. resp. des Restes, im Reassumirungswege neuerlich gewilligt und zu deren Vornahme der Tag auf den

30. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1866.

(2862—1)

Nr. 23601.

Einleitung der Amortisation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisationsverfahrens in Betreff des auf Maria Dolinar lautenden kain. Sparcessabüchels

(2837—1)

Nr. 8521.

Edict

womit bekannt gegeben wird, daß von der in der Rechtsache der Johann Verderber'schen Erben von Neßlthal gegen Gregor Gradišar von Radlek pto. 93 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 26. Mai I. 3., Z. 3918, angeordneten executiven Realfeilbietungstagssitzungen, über Einverständnis beider Theile, die zwei ersten mit dem als abgehalten erklärt werden, daß es bei der auf den

binnen 6 Monaten von dem unten angezeigten Tage hieramts anzumelden und gehrig darzuthun widrigens obige Büchel amortisiert werden würden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. December 1866.

angeordneten dritten Tagssitzung mit dem früheren Anhange zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1866.

(21 76-3)

Nr. 4548.

Erinnerung

an Paul Trost, die Georg Miheuc'schen Pupillen und Jakob Jana.

Bon dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird dem Paul Trost, den Georg Miheuc'schen Pupillen und dem Jakob Jana hiermit erinnert:

Es habe Maria Buzjak durch den Machthaber Herrn Dr. Josef Orel von Laibach wider dieselben die Klage auf Erstz- und Verjährerklärung nachstehender Saßposten als: den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Paul Trost und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern pto. Erstzung der im Grundbuche Loic sub Act. Nr. 311 und 824 vorkommenden Realität, dann gegen die Miheuc'schen Pupillen, ebenfalls unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Nachfolger, und gegen den Weinbäckler Jakob Jana, auch unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Rechtsnachfolger pto. Verjährungs- und Erlöscherklärung des für die ersten mit dem Kaufvertrage vom 24. September 1801 sichergestellten Kaufschillinges von 150 fl. d. W. und des für den letztern mit dem w. amtlichen Vergleiche vom 4ten März 1816 seit 15. Juni 1816 intabulierten und seit 18. Mai 1822 executive intabulierten Betrages von 240 fl. f. A., sub praes. 18. September 1866, Z. 4548, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Februar 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Rainmund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 18. September 1866.

(2260-2)

Nr. 3388.

Erinnerung

an Josef Terbižan und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht wird dem Josef Terbižan und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Terbižan von Branža Nr. 3, Bezirk Gomel, wider dieselben die Klage auf Erstzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub pag. 43, Post-Z. 20, Urb.-Nr. 130, Recif. Z. 90 eingetragenen Realitäten, als 3/4 Weinergarten v. Čelah Parc. Nr. 585, 601, 600 und 586 1/4, Braiden Weinergarten v. ruvah Parc. Nr. 803, 804, 798 und 802 ad Grundbuchs Gut Schwitzhoffen pag. 111, Post-Z. 52, Urb.-Nr. 106, Weinergarten Čedničke Parc. Nr. 1039, dann die noch in keinem öffentlichen Buche eingetragenen Realitäten, als: Weinergarten v. ogradni Parc. Nr. 811 und 817, Acker mit Wein na Čermelišći Parc. Nr. 593 und 593 1/2, und Acker mit Wein v. ogradni Parc. Nr. 814 und 816, sub praes. 11. Juli 1866, Z. 3388, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kadre von Branža als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 11. Juli 1866.

(2329-2)

Nr. 4865.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Demšar.

Bon dem k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Demšar hiermit erinnert: Es habe Josef Leyina von Straßbach wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2151 vorkommenden Realität haftenden Saßpost zu Gunsten des Josef Demšar, mittels Schuldbrief vom 12. April 1788 ob 297 fl. 30 kr., sub praes. 19. September 1. Z. Z. 4865, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Jänner 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Kainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht, am 29. September 1866.

(2442-2)

Nr. 1244.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Adam Mogolitsch und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Adam Mogolitsch und dessen unbekannte Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rupar von Dreschje wider dieselben die Klage auf Erstzung und Umschreibung des im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Post-Nr. 16, fol. 1669 vorkommenden Weingartens zu Dreschje hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Weis von Radula als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 10. Juli 1866.

(2357-2)

Nr. 3699.

Erinnerung

an Martin Duh, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gürkfeld als Gericht, wird dem Martin Duh, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jakob Kotar von Žabukuje wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Hubrealität Urb.-Nr. 163 ad Herrschaft Landstrass, sub praes. 29. August 1866, Z. 3699, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Jänner 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Simončič von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gürkfeld als Gericht, am 31. August 1866.

(2394-2)

Nr. 3953.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Mathias Konda.

Bon dem k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Mathias Konda hiermit erinnert:

Es habe Josef Braune von Gottschee wider dieselben die Klage auf Löschung einer auf der Realität sub Curt.-Nr. 187 ad Herrschaft Gradač haftenden Schuldpost von 100 fl. C. M., sub praes. 27. Juli 1866, Z. 3953, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Jänner 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanić von Möttling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 28. Juli 1866.

(2487-2)

Nr. 20149.

Erinnerung

an Mathias Schmalzel von Geráuč, Francisca Brewed von Prešid und Martin Mayerle vulgo Petrok von Vornschloß, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird dem Mathias Schmalzel von Geráuč, der Francisca Brewed von Prešid und Martin Mayerle vulgo Petrok von Vornschloß, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Herr Albert Sajz, Handelsmann von hier, wider dieselben hiergerichts Klagen pto. 88 fl. 83 kr. resp. 153 fl. 47 kr. und resp. 110 fl. 51 kr. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. Februar 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde und sie sich die Folgen dessen selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, am 24. October 1866.

(2497-2)

Nr. 5555.

Erinnerung

an Mathias Furlan von Unterloitsch und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird dem Mathias Furlan von Unterloitsch und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Lucas Maček von Unterloitsch wider dieselben die Klage auf Erstzung des Eigentumsrechtes der Hubrealität Urb.-Nr. 163 ad Herrschaft Landstrass, sub praes. 29. August 1866, Z. 3699, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Februar 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Dr. Josef Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum beigegeben.

Dessen wird Stephan Kačar zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens der Rechtsstreit mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde.

(2257-2)

Nr. 3278.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Leban und seine unbekannten Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht werden der unbekannt wo befindliche Lorenz Leban und ebenso seine unbekannten Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann D'Francesko von Sturia wider dieselben die Klage auf Erstzung der ad Grundbuchs Herrschaft Wippach sub Tom. IV eingetragenen Realitäten als: Acker na ledini pag. 236, Pt. Z. 219, Urb.-Nr. 500, R. Z. 15; Acker na pollanah pri brezni und Acker za klancam pag. 239, Pt. Z. 219, Urb.-Nr. 502², R. Z. 17, und Acker v. plesi pag. 243, Urb.-Nr. 506, Post-Z. 219, R. Z. 22, sub praes. 5. Juli 1866, Z. 3278, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Vendina von Sturia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht,

am 5. Juli 1866.

(2490-2) Nr. 20250.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stephan Kačar von Saloch.

Vom k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Stephan Kačar von Saloch hiermit erinnert:

Es habe Mathias Gradišek aus Saloch durch Herrn Dr. Rudolph hiergerichts die Klage wegen schuldiger 323 fl. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

8. Februar 1867.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum beigegeben.

Dessen wird Stephan Kačar zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens der Rechtsstreit mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 28. October 1866.

(2600-2) Nr. 5007.

Erinnerung

an etwaige Prätendenten der Wiese Bošec.

Bon dem k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht werden die etwaigen Prätendenten der Wiese Bošec hiermit erinnert:

Es habe Maximilian Fock von Kainburg wider dieselben die Klage auf Erstzung des Eigentumsrechtes der zu Tenetisch gelegenen Wiese Bošec, sub praes. 30ten September 1866, Z. 5007, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Februar 1867.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Dr. Josef Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Es habe Maximilian Fock von Kainburg wider dieselben die Klage auf Erstzung des Eigentumsrechtes der zu Tenetisch gelegenen Wiese Bošec, sub praes. 30ten September 1866, Z. 5007, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

